

Feuerwehr zieht ins Tiefgestade

Nach einer zwar kontroversen aber sachlichen Diskussionsrunde hat der Gemeinderat mehrheitlich einen zukünftigen Standort des neu zu bauenden Feuerwehrzentrums gefunden. Die Wahl fiel auf das Freigelände an der Würmersheimer Straße zwischen Federbach und Weißenburger Straße. Dort soll nun in den nächsten Jahren das neue Domizil der dann vereinigten Feuerwehrabteilungen Durmersheim und Würmersheim gebaut werden und das nicht mehr zeitgemäße Lager beim Rathaus ersetzen.



Kontrovers verlief die Diskussion deshalb, weil dieser Standort im Tiefgestade in den Prognosen des Hochwasserschutzes als Überschwemmungsbereich bei einem Rhein- bzw. Murghochwasser geführt wird. Diese Bedenken sind sehr ernst zu nehmen und erfordern besondere Baumaßnahmen sowie entsprechend abgestimmte Einsatzpläne bei Brand- und Katastropheneinsätzen.

Das als Alternative diskutierte Gelände auf dem Hochgestade nördlich der Malscher Straße an der dort liegenden Bahnüberführung schließt dieses Hochwasserrisiko zwar aus, schneidet aber andererseits bei einer Überflutung der Unterführung den Standort von einem möglichen Einsatzort ab bzw. verlängert die Anfahrtszeit der Wehr über die gesetzliche 5-Minutenfrist hinaus.

In der Abwägungsentscheidung des Gremiums hat sicherlich auch die Stellungnahme der Feuerwehrleitung eine wichtige Rolle gespielt, die sich nach Prüfung aller relevanten Aspekte für den Standort im Tiefgestade ausgesprochen hat. Dieser war auch vom Ortschaftsrat empfohlen worden und beschleunigt letztendlich auch den Fusionsprozess der beiden noch eigenständigen Feuerwehrabteilungen im Gesamort.